

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

67 (22.8.1829)

Anzeige - Blatt

tür den

Dreisam - Kreis.

Mit Grossherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag,

Nro. 67.

22. August 1829.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Achern.

(1) Des Georg Faisst in Dehnsbach, auf Montag den 14. September d. J., in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Ignaz Lamm in Kappel, Rodach, auf Donnerstag den 17. September l. J., in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(3) Gegen die Verlassenschaftsmasse der Friedr. Merkhöfer'schen Wittve von Rothweil, auf

Montag den 14. September d. J., Vormittags, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Des Johann Jakob Adler, Adams Sohn, oder Danners Tochtermann in Bablingen, auf

Dienstag den 22. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

In dem Bezirksamt Gengenbach.

(2) Des Uhrenmachers Karl Quintenz'schen Eheleute von Gengenbach, auf

Dienstag den 15. September d. J., Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Des Johannes Brogglin in Schliengen, auf

Montag den 7. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(1) Des Landwirths Georg Groß von Ehrenstetten, auf

Montag den 21. September d. J., Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Des verstorbenen Landwirths Gottlieb Müller von Gallenweiler, auf

Montag den 28. September, Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Der Mathias Moser'schen Kinder von Bollschweil, auf

Montag den 5. Oktober, Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des ledigen Joseph Hüb von Deh-
linsweiler, auf
Montag den 14. September,
Vormittags 9 Uhr, in dieſſeitiger Amts-
kanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schönau,
(1) Der Wittwe Figers, Wittwe des
verstorbenen Joseph Hüb und zu Todtnau, auf
Freitag den 18. September d. J.,
in dieſſeitiger Amtskanzlei.

(3) Die hiesigen Fruchthändler Maier
Max und Joseph Hüb selber haben ihre
Zahlungen eingestellt, und wollen sich nun
mit ihren Gläubigern in einen Vergleich
einlassen.

Es wird daher Tagfahrt zu Vornahme
sörmlicher Schuldenliquidation und zum Ver-
gleichs-Versuche auf

Donnerstag den 27. August d. J.,
Vormittags 8 Uhr, auf dieſſeitiger Amts-
kanzlei anberaumt, wozu die Gläubiger aufge-
fordert werden, zu erscheinen, ihre Forderun-
gen unter Begründung etwaiger Vorzugrechte
zu liquidiren, und sich über die Vergleichs-
Vorschläge zu erklären, ansonst sie der Mehr-
heit als beistimmend erachtet, im Falle aber
kein Vergleich zu Stande kommen sollte,
sie in dem sonach eingeleitet werdenden Saut-
verfahren von der vorhandenen Masse aus-
geschlossen werden würden.

Bruchsal den 31. Juli 1829.

Großherzogliches Oberamt.

G e m e i n d e.

(2) Sämmtliche Gläubiger der Schmidt
Johann Georg Stiefvater'schen Eheleute
von Stetten, zu deren Schuldenliquidation
Tagfahrt auf

Freitag den 4. September d. J.,
Morgens 8 Uhr, in dieſſeitiger Kanzlei festge-
setzt ist, werden aufgefordert, ihre Forderun-
gen dabei gehörig anzumelden, indem sie sonst,
im Falle einer Sautmäßigkeit, damit von
der vorhandenen Masse würden ausgeschlossen
werden.

Oberrach den 12. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

D e u r e r.

(3) Da die Verlassenschaft des verstorbe-
nen Pfarrers Baumann von Schellingen
außer Lande geht, und es möglich wäre,
daß noch Jemand eine Forderung an dieselbe
zu machen hätte, welche bis dahin nicht be-
kannt geworden ist, so wird dieß mit dem
Aufügen zur Kenntniß gebracht, daß Forde-
rungs-Anmeldungen welche bis zum
1. September d. J.,

bei dem unterzeichneten Amtsreviſorats ge-
schehen, bei der Inventur gehörig berücksich-
tigt werden können, denjenigen aber, welche
ihre Forderungen nicht anzeigen, überlassen
werden muß, die im Auslande wohnenden
Erben dafür zu belangen.

Bruchsal den 31. Juli 1829.

Großherzogliches Amtsreviſorats.

(3) Auf Ansuchen des Großherz. Amtsre-
viſorats in Bruchsal, werden alle diejenigen,
welche in hiesiger Gegend an die Erbmasse
des kürzlich zu Bruchsal verstorbenen Forst-
meisters Frhr. v. Gailing, ehedorigen Forst-
meisters dahier zu St. Blasien, gegründete
Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert,
solche bis

Samstags den 12. September d. J.,
unter Vorlegung der Beweisurkunden dahier
geltend zu machen, widrigens das Vermögen
ohne weitere Rücksicht vertheilt würde.

Ebenso werden alle jene, welche mit Ver-
bindlichkeiten gegen den Erblasser im Rück-
stande haften, ermahnt, solche in obigem Ter-
min anzuzeigen und zu berichtigen, widrigens
sie sonst gerichtliche Betreibung zu erwarten
haben.

St. Blasien den 4. August 1829.

Großherzogliches Amtsreviſorats.

W o h n l i c h.

b) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf
die erlassene Vorladung weder selbst,
noch auch deren Nachkommen erschienen
sind, noch von welchen sonst eine Nach-
richt eingekommen ist, werden hiemit als
verschollen erklärt, und deren Vermögen
ihren bekannten nächsten Anverwandten
in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Bezirksamt Schwellingen.

(2) Der Maria Josepha Dress von Hohenheim, unterm 23. Juli 1829 No. 8586., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 24. Jänner 1827.

Aus dem Bezirksamt Billingen.

(1) Des Martin Manaer von Dellingen, unterm 14. August 1829 No. 8108., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 22. Juni 1828.

II. Bekanntmachungen verschiednen Inhalts.

Bekanntmachung.

(2) Bei hiesiger Domänen-Verwaltung kann ein brauchbarer Gehilfe sogleich oder auch nach einiger Zeit eintreten. Die hierzu sich befähigt Glaubenden wollen sich in gefälliger Balde melden.

Kirchlinbergen den 15. August 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.

Schweigert.

Bekanntmachung.

(3) Da man nach dem Antrage der Ehefrau des Benedikt Kummel zu Billingen auf Vermögensabsonderung gerichtlich erkannt hat, so wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Anfügen, daß die zur Zeit unbekanntten Gläubiger des Benedikt Kummel ihre Forderungen binnen 4 Wochen bei diesseitiger Gerichtsstelle anzumelden haben, als ansonst die Vermögensabsonderung in Vollzug gesetzt wird, und sie sich die daraus entstehenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben. Billingen den 5. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Teufel.

Bekanntmachung.

(3) Bei dem gestern Abend dahier eingelieferten Weber Michael Zimmermann von Mittelschellenz, Bezirksamts Mosbach, fanden sich die unten näher bezeichneten Tücher vor, welche derselbe zwischen Basel und Niechen von einem Juden um 3 fl. gekauft haben will, die aber ihrer Beschaffenheit nach gestohlen zu seyn scheinen.

Dieses wird anmit zur öffentlichen Kennt-

nis gebracht, mit dem Bemerken, daß Zimmermann nach Ausweis seines Wänderbuchs seit April d. J. Freiburg, Gundelfingen, Billingen, Urloffen, Karlsruhe, Einsheim, Neckargemünd, Gernsbach, Wolfach, Sonnborn, Altbrenschach und Achern passiert, in einigen von diesen Orten in Arbeit gestanden ist. Der rechtmäßige Eigentümer dieser Tücher wird anmit aufgefordert, unter Beibringung seiner Ausweise sich dahier zu melden.

Bretten den 7. August 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ertel.

Beschreibung der Tücher.

2 Stück gebleichte Leinwand, jedes von 7 Ellen lang und $\frac{1}{2}$ breit.

1 Stück gebleichten Zwisch, von stark 3 Ellen lang und $\frac{1}{4}$ breit, dann

1 Stück Zwisch, von $3\frac{1}{2}$ Ellen lang und $\frac{1}{2}$ Elle breit, wahrscheinlich ein Handtuch.

Aufforderung.

(2) Faber Schweizer von Littenweiler, der sich im Jahr 1809 der Milizpflicht entzog, wird aufgefordert, über die gegen ihn dahier vorgebrachte Entschädigungsklage des Joseph Jähringer von Kappel, auf das seit her unter Pflegschaft gestandene Vermögen binnen 4 Wochen um so gewisser zu antworten, oder einen Bevollmächtigten dazu aufstellen, als sonst nach der, mit dem Pfleger und Anverwandten gepflogene Verhandlung erkannt werden würde, was Rechtens ist.

Freiburg den 11. August 1829.

Großherzogliches Landamt.

Wesel.

Aufforderung.

(3) Der seit mehreren Jahren dahier privatirende Sigmund Blumner, welcher sich früher in Dresden aufgehalten haben soll, ist am 22. Mai d. J. mit Hinterlassung einer lechtwilligen Anordnung gestorben.

Da weder seine Familien- noch Vermögens-Verhältnisse der diesseitigen Gerichtsstelle bekannt sind, so werden diejenigen, welche entweder als gesetzliche Erben oder aus irgend einem Grunde an die Verlassenschaft einen Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefor-

dert, binnen 6 Wochen ihre Ansprüche bei dem dießseitigen Stadtmits- Revisorate, rechtsgenügend zu begründen, widrigenfalls sie die daraus entstehenden Rechtsnachtheile sich selbst beizumessen haben.

Heidelberg den 5. August 1829.

Großherzogliches Oberamt.

Fischer.

Bekanntmachung.

(2) Mitteltst hoher Verfügung eines Hochpreißlichen Justiz-Ministeriums vom 21. v. M. No. 3155. ist mir während meiner, wegen individuellen Familien-Verhältnissen nachgesuchten und vorbehaltenlich der Praktikierung allerhöchsten Orts ad interim bewilligten Quiescenz das Schriftverfassungs-Recht in gerichtlichen Angelegenheiten erteilt worden.

Ich bringe dieses andurch zur öffentlichen Kenntniß, mit der Versicherung, daß arme Partheien, wenn solche mit ihren Rechtsanliegen zur officiosen Vertretung von ihren Behörden empfohlen sind, bei mir gleich paraten Rechtsbeistand finden werden.

Offenburg den 10. August 1829.

Dr. Wildhäuser.

III. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sammtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Landamt Freiburg.

(3) In der Nacht vom 4. auf den 5. August wurden dem Bauern Christian Bügelwacher von Höfen, Vogtei Burg, mittelst Einbruchs in seinen Speicher folgende Effecten entwendet, als:

| | |
|---|---------------|
| 250 Ellen weißes reißenes Tuch à 14 fr. | |
| | 58 fl. 20 kr. |
| 150 Ellen weißes kudernes Tuch à 10 fr. | 25 — — — |
| Eine blaue Schürze | 3 — — — |
| Eine Weiberhaube von Stoff | 2 — — — |
| 6 Ellen Halblein à 15 fr. | 1 — — — |

| | |
|------------------------------------|----------|
| 20 Ellen schwarzer Zwisch à 24 fr. | 8 — — — |
| 6 Wachskerzen | 1 — 15 — |
| 2 Theresien-Thaler | 4 — 48 — |
| 6 Strangen Faden | 3 — — — |
| 1 Paar baumwollene Strümpfe | 1 — 12 — |

Zusammen 108 fl. 5 fr.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(3) Erst jetzt sind zur Anzeige und Untersuchung gekommen, daß der Johann Georg Essigischen Wittve zu Ettingen, Vogtei Tannenkirch, am 19. Juni 1829, Abends, aus dem Grasgarten ein Stück Reissentuch von circa 48 Ellen, à 20 fr. im Werth, entwendet worden ist. Das Tuch war $\frac{3}{4}$ breit, halb weiß und ohne Zeichen; an dem einen Ende ist ohngefähr 10 Ellen Halbjöken-Tuch angenoben.

In dem Bezirksamt Waldshut.

(2) Aus einem hiesigen Wirthshause wurden in der Nacht vom 3. auf den 4. August folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Neun Stück silberne Schlüssel, einer in den andern 3 Loth schwer, drei davon sind gezeichnet, der eine davon auf dem Rücken des Stiels mit den Buchstaben E. v. K. und A. v. K. und die zwei andern mit dem Zeichen HB.
- 2) Aus dem Pferd stall ein blaues Fuhrmannshemd, gelb und roth ausgenäht.
- 3) Ein reißenes weißes Hemd.
- 4) 2 fl. 31 kr. Geld.

(2) Samstag den 25. Juli, als am Jacobi-Markttage, wurden mittelst Eröffnung eines Kleiderkastens, mit einem Hauptschlüssel, in dem Metzgermeister Wägele'schen Hause in Waldshut folgende Kleidungsstücke entwendet:

- 1) Ein schwarz taffenter weiter Weiberrock, Werth-Anschlag 4 fl. — kr.
- 2) Ein blauer Rock von Pers, roth und weiß geblümt 1 fl. 30 kr.
- 3) Ein Weiberrock, blau und roth quadrilirt, ganz neu, 4 fl. 12 kr.
- 4) Eine persene Schürze, mit weißen und rothen Blümchen 1 fl. 20 kr.
- 5) Ein weiß gesticktes Mouffelin-Halstuch 1 fl. 24 kr.

- 6) Ein braunes seidenes dto. mit Blumen,
Berthanschlag 1 fl. 12 fr.
7) Ein braunes baumwollenes dto. mit
einem weißgeblühten Rand, ganz neu,
48 fr.

IV. Fahndungen.

- (1) Gestern haben
a) Faber Köpfler von Ottenheim, Amts
Lahr
b) Gregor Zimmermann von Bernau,
Amts St. Blasien,
Gelegenheit gefunden, aus dem allgemeinen
Arbeitshaus zu entweichen.

Man bittet um Fahndung auf die Flücht-
linge, und sichere Einlieferung hieher, wenn
sie betreten würden.

Vforyzheim den 17. August 1829.
Großherzogliches Oberamt.
Deimling.

Signalement
des Faber Köpfler.

Alter circa 29 Jahre, Größe 5' 4", Haare
braun, Augen graulich, Gesichtsfarbe gesund,
Gesichtsform länglicht und etwas mager,
Stirne mittelmäßig, Kinn spitzig, Mund mit-
telmäßig, Zähne gut.

Wahrscheinliche Bekleidung: ein schwarz-
tuchener Frack, ein Paar dunkelblautuchene
Hosen, oder ein Paar weggene Hosen, eine
Kappe.

Des Gregor Zimmermann.

Alter 38 Jahre, Größe 5' 4", Haare
schwarz, Augen graulich, Gesicht mager und
bläß und düster aussehend, Stirne hohe,
Kinn rund, Mund mittlern, Nase stumpf.

Wahrscheinliche Bekleidung: ein dunkel-
blautuchener Frack, ein Paar weggene Ho-
sen, ein Hut.

(1) Der unten bezeichnete ehemalige
Bijoutier nunmehr Schuster Johann Wun-
derlich von Vforyzheim, ist der Theil-
nahme am Falschmünzen dahier angezeigt; da
aber sein Aufenthalt uns unbekannt ist, so
werden die obrigkeitlichen Behörden in Freund-
schaft ersucht, auf denselben fahnden, und auf

Betreten ihn gefänglich anher einliefern zu
lassen.

Vforyzheim den 15. August 1829.

Großherzogliches Oberamt.

Deimling.

Signalement.

Bijoutier und Schuster Johann Wunder-
lich ist circa 40 Jahre alt, kleiner besetzter
Statur, hat schwarzbraune Haare und Backen-
bart, große Augen, blaßes Gesicht, geht mit
einwärts gerichteten Vorderfüßen.

Derselbe trägt gewöhnlich einen blautuchenen
Frack, lange tuchene Hosen von dunkler
Farbe, Halbstiefel, eine runde Kappe mit
schwarz ledernem Schilde.

(3) Der wegen eines peinlichen Vergehens
von Großherzogl. Hochp. Hofgerichte dahier
zu einer 3wöchentlichen Carzerstrafe verur-
theilte phil. stud. Eduard Steiger von
Schönau, hat sich flüchtig gemacht, und
dadurch auch das abgelegte Handgelübb de-
non evadendo gebrochen. Sämmtliche Poli-
zeibehörden des In- und Auslandes werden
daher ersucht, auf denselben zu fahnden, und
ihn im Betretungsfalle gegen Erstattung der
Kosten anher zu liefern.

Signalement.

Derselbe ist 19 Jahr alt, 5' 2" groß, hat
dunkelbraune dichte Haare, schwarze Augen,
länglichte Nase, mittlern Mund, schöne weiße
Zähne, rundes Kinn, rundes Gesicht, schwa-
chen Bart, bedeckte Stirne, bräunlichte Ge-
sichtsfarbe.

Er trug bei seiner Entfernung einen brau-
nen Kaputrock, dunkelbraune weite Hosen
und Stiefel, ein schwarzseidenes Halstuch und
eine schwarz-tuchene Kappe.

Freiburg den 10. August 1829.

Großherz. Bad. Universitäts-Amt.

Dr. Hötzlin.

Zurückgenommene Fahndung.

(1) Der am 14. d. M. ausgeschriebene
9jährige Knabe Rudolph Hettich ist aufge-
griffen, und seinen Großeltern zurück gebracht
worden.

Freiburg den 18. August 1829.

Großherzogliches Stadtmamt.

Schaff.

V. Landesverweisung.

(2) Die unten beschriebene Carolina Dürr, angebliche Ehefrau des Joseph Mainhard, Marionetten-Spielers und Regaleiers von Schirheim, Königl. Französischen Nieder-rheinischen Departements, welche wegen Vagantenleben dahier in Untersuchung gestanden hat, ist durch Erkenntnis Großherz. Hochpr. Hofgerichts der Secprovinz vom 9. Juni d. J. No. 782—783. in Crim. der Großherz. Landen verwieſen worden.

Was hiemit, nachdem sie ihre Gefängnisstrafe erstanden hat, öffentlich bekannt gemacht wird.

Freiburg den 11. August 1829.

Großh. Central-Untersuchungs-Commission.

M a n n.

Person-Beschreibung.

Sie ist 5' 2" groß, 24 Jahre alt, hat schwarze Haare und Augenbraunen, hellbraune Augen, mittlere Nase und Mund, gute Zähne, ovales Gesicht und bräunliche Farbe.

VI. Kaufanträge und Verpachtungen.

Wein-Versteigerung.

(2) Am Mittwoch den 2. t. M. September, Vormittags 9 Uhr, werden in dem Universitäts-Zehnkeller zu Fechtlingen

100 Saum 1828r Weine,

sodann am nämlichen Tage Nachmittags 2 Uhr, in dem Universitäts-Zehnkeller zu Burkheim

49 Saum 1826r und

50 " 1828r Weine,

in Abtheilungen, öffentlich versteigert, und bei annehmbaren Geboten ohne Ratifikations-Vorbehalt sogleich losgeschlagen werden.

Freiburg den 17. August 1829.

Universitäts-Wirtschafts-Administration.

S c h i n z i n g e r.

Versteigerung.

(1) Von den herrschaftl. Vorräthen werden am

Freitag den 4. September d. J.,

Vormittags halb 9 Uhr, dahier im Hirschenwirthshaus

130 Saum 1828r Weine und

12 Saum Weinlese,

in schicklichen Abtheilungen, an den Meistbietenden versteigert, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Kenzingen den 17. August 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.

K r e u t e r.

Versteigerung.

(1) Donnerstags den 1. September d.

J., werden auf diesseitigem Verwaltungs-Bureau öffentlich versteigert werden:

mehrere 100 Selter Wägen,

" 100 " Roggen,

" 9 " diesjährige Gerste und

" 6 " Haber nebst

26 Hund Stroh hiebon, sodann circa 80—100 Saum Wein 1826r Gewächs,

" 22—23 " 1827r Ballre-

ter Gewächs, Freiburger Sinn,

wozu die Steigerungs-Liebhaber eingeladen werden. Heitersheim den 20. August 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.

E n g e l e r.

Wein- und Frucht-Ver-

steigerung.

(2) Künftigen Mittwoch den 2. Septem-ber d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in der herrschaftl. Kellerei Sulzburg obngefähr

200 Ohm 1823, 24, 25, 26 und 1828r Wein;

Donnerstags den 3.,

Nachmittags 2 Uhr, in der herrschaftlichen Kellerei dahier obngefähr

20 Ohm 1828r Weine und obngefähr

5 Ohm Wetz-Hefe und

Freitags den 4.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Frucht-Speicher

10 Malter Roggen und

10 " Wägen,

der Versteigerung ausgesetzt werden.

Auch findet wie bisher in der Kellerei Sulzburg der Handverkauf auf 1823 und 1826r Weine am 1. und 3. Mittwoch in jedem Monat statt.

Müllheim den 14. August 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.

K i e f f e r.

Frucht, Stroh, und Wein-Versteigerung.

(1) Am Samstag den 29. August 1829 Vormittags 10 Uhr, werden von den herrschaftl. Vorräthen im Veterärs Hof zu Freiburg

120 Sester Gersten;

300 Bund Stroh und

75 Saum Wolfenweiler und Wendlinger Weine, alles 1828r Gewächs,

in Abtheilungen, nach dem Verlangen der Liebhaber öffentlich versteigert, und bei annehmbaren Ausgeböten sogleich zugeschlagen.

Freiburg den 20. August 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.
Herrmann.

Jagd-Verpachtung.

(2) Die ehemals von Morensche Jagd vom Hebler Hochdorf wird nach vorliegenden Beschlüssen am

Montag den 24. August 1829,

Vormittags 10 Uhr, in dem diesseitigen Bureau sals. rat. auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen sind.

Freiburg den 12. August 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.
Herrmann.

Wein-Versteigerung.

(1) Montag den 14. September, Morgens 10 Uhr, werden

300 Saum Wein 1828r Gewächs

versteigert, wozu man die Liebhaber einladet, Richlinsbergen den 17. August 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.
Schweigert.

Mühle-Verpachtung.

(3) Montag den 31. August d. J., früh 8 Uhr, wird bei unterzeichneter Verwaltung die hiesige Grundherrliche Mahlmühle mit 2 Gängen auf 9 Jahre in Bestand gegeben werden.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung verlesen, und können inzwischen dahier eingesehen werden.

Vorläufig dient den Liebhabern zur Nachricht, daß eine baare Caution von 400 fl. hinterlegt, und gehörig beglaubigte Zeunisse über Reumund, Vermögen, so wie über

gründliche Erkennung des Müllerhandwerks beigebracht werden müssen. Am Samstag den 8. August 1829

Umlinch den 8. August 1829

Kentel-Verwaltung

Ihrer Königl. Hoh. der Frau Großherzogin

Stephanie v. Baden.

Schweizer.

Hofguts-Versteigerung.

(1) Joseph Hug, s. g. Neubauer aus der Falkenstein, ist Vorhabens, sein daselbst bestehendes Hofgut bestehend in

einer Behausung nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, sodann

12 Fauchert Matten,

14 Fauchert Acker,

16 Fauchert Waldungen und

58 Fauchert Waid- und Raitfeld,

aus freier Hand öffentlich zu versteigert.

Hiezu ist Tagfahrt auf

Montag den 14. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Taubenwirthshaus zu Falkenstein festgesetzt, und werden die Liebhaber mit dem Anhange hiedurch öffentlich eingeladen, daß die nähern Steigerungs-Bedingungen am Steigerungstage selbst bekannt gemacht, vorher aber noch bei dem Verkäufer erhoben werden können.

Den darauf folgenden

Dienstag den 15. September d. J.,

früh 9 Uhr, werden alsdann auf dem Hofgut selbst, das sämmtliche vorhandene Vieh, Heu, Dehnd, Stroh, verschiedenes Wagen- und Eisengeschirr, sammt Scheuergeräthschaften, gleichfalls öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Freiburg den 17. August 1829.

Großherzogliches Landamts-Revisorat.
Sartori.

Versteigerung des Spital-Gebäudes betreffend.

(2) Mittwoch den 7. Oktober l. J.,

Nachmittags 3 Uhr, wird das Krankenhospital-Gebäude dahier, in der Pfaffengasse, sammt Zubehörden, in 4 Abtheilungen, in dem Lokal selbst öffentlich versteigert werden.

Indem man dies zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird zugleich bemerkt, daß der Situations-Plan mit den darauf eingezeich-

neten Abtheilungen, so wie auch die Kaufbedingungen inzwischen in der Magistrats-Kanzlei eingesehen werden können, und daß man sich wegen Beschichtigung des Gebäudes beim Spital-Verwalter zu melden habe.

Freiburg den 23. Juli 1829.

Großherzogliches Stadttamt.

Schaff.

Wein-Versteigerung.

(2) Die Gemeinde Kirchhofen und Ehrenstetten versteigert

Montags den 31. August l. J.

300 Saum 1826r und

300 „ 1826r Wein.

Die Versteigerung wird früh 10 Uhr, auf der Gemeindsaube in Ehrenstetten vorgenommen, wozu die Kaufliebhaber höflich eingeladen werden. Ehrenstetten den 13. August 1829.

Eckert, Vogt.

Friedrich, Stabhalter.

Pferde zu verkaufen.

(2) Es sind in No. 801. zwei Fische mit oder ohne Geschirr zu verkaufen.

Frucht = Preise.

| Markt- Tag. | Namen der Marktorde. | Wai- zen. | | Halb- waiz. | | Ker- nen. | | Rog- gen. | | Ger- sten. | | Mi- schelf. | | Wol- zer. | | Ha- ber. | | Erb- sen. | | Lin- sen. | |
|----------------|-------------------------|--------------|-------|----------------|-----|--------------|-----|--------------|-----|---------------|-----|----------------|-----|--------------|-----|-------------|-----|--------------|-----|--------------|-----|
| | | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| August | Freiburg, beste | 1 36 | 1 15 | 1 35 | | 52 | | 42 | | | | | | 48 | | 32 | | | | | |
| | mittlere | 1 33 | 1 10 | 1 33 | | 50 | | 40 | | | | | | 45 | | 30 | | | | | |
| | geringere | 1 24 | 1 | 1 30 | | 47 | | 36 | | | | | | 42 | | 26 | | | | | |
| 14 | Emending., beste | 1 25 | 1 15 | | | 48 | | 37 | | | | | | | | 30 | | | | | |
| | mittlere | 1 16 | 1 1/2 | | | | | 36 | | | | | | | | | | | | | |
| | geringere | 1 3 | 56 | | | 47 | | 35 | | | | | | | | 26 | | | | | |
| 10 | Endingen, beste | 1 27 | | 54 | | 42 | | 35 | | | | | 40 | | | | | | | | |
| | mittlere | 1 20 | | 51 | | 40 | | 32 | | | | | | | | | | | | | |
| | geringere | 1 12 | | 48 | | 38 | | 30 | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Kandern, beste | | | | | 1 30 | | | | | | | | | | | | | | | |
| | mittlere | | | | | 1 28 | | 48 | | 48 | 1 4 | | | | | | | | | | |
| | geringere | | | | | 1 24 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Juli 28 | Kenzingen, beste | 1 32 | 1 | | | | | 43 | | | | | | | | 32 | | | | | |
| | mittlere | 1 31 | | 59 | | | | 42 | | | | | | | | 31 | | | | | |
| | geringere | 1 30 | | 58 | | | | 40 | | | | | | | | 30 | | | | | |
| August 13 | Lörrach, beste | | | | | 1 15 | | | | | | 59 | | | | | | | | | |
| | mittlere | | | | | 1 11 | | | | | | 56 | | | | | | | | | |
| | geringere | | | | | 1 9 | | | | | | 52 | | | | | | | | | |
| 14 | Müllheim, beste | 1 27 | | | | 1 27 | | 48 | | 42 | | | | | | | | | | | |
| | mittlere | 1 21 | | | | 1 21 | | 45 | | 39 | | | | | | | | | | | |
| | geringere | 1 15 | | | | 1 15 | | 42 | | 36 | | | | | | | | | | | |
| 12 | Staufen, beste | 1 33 | 1 9 | | | | | 51 | | 45 | | | | 46 | | | | | | | |
| | mittlere | 1 24 | 1 3 | | | | | 48 | | 42 | | | | 44 | | | | | | | |
| | geringere | 1 15 | 57 | | | | | 45 | | 39 | | | | 42 | | | | | | | |
| 13 | Waldkirch, beste | 1 30 | 1 6 | 1 24 | | | | 50 | | 44 | | | | | | 32 | | | | | |
| | mittlere | 1 25 | 57 | | | | | 48 | | 42 | | | | | | 28 | | | | | |
| | geringere | 1 21 | | | | | | 40 | | | | | | | | | | | | | |

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei
von den Gebrüdern Crosse.